

Fünf Jahre nach Corona: Long Covid kämpft weiter um Anerkennung!

Fünf Jahre nach der Pandemie diskutieren Experten am 17. März Long Covid und dessen Herausforderungen in Österreich.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In den kommenden Tagen stehen im österreichischen Fernsehen mehrere bedeutende Themen und Sendungen auf dem Programm. Der „ORF III Themenmontag“ widmet sich am 17. März den „Ewigkeitschemikalien“, die in unserem täglichen Leben omnipräsent sind, aber gesundheitliche Risiken bergen. Diese Chemikalien, vor allem PFAs, sind in vielen Alltagsprodukten wie Bratpfannen und Regenkleidung enthalten und werden mit schwerwiegenden Krankheiten, einschließlich Krebs, in Verbindung gebracht. Trotz der potenziellen EU-Regulierungen sind sie bereits in der Umwelt nachweisbar, was diese Problematik zu einem drängenden Thema macht. Der Abend bietet zudem Dokumentationen zu den Themen „Giftiges Erbe - Chemiemüll im Boden“ und „Der Pharma-Müll - giftige Gefahr für Mensch und Natur“, was das Bewusstsein für die Umweltgefahren schärfen soll, wie [ots.at](https://www.ots.at) berichtet.

„MERYN am Montag“: Long Covid und Krebstherapie im Fokus

Am 17. März also nicht nur Chemikalien im Fokus, sondern auch das brisante Thema Long Covid. Sechs Jahre nach dem Ausbruch der Pandemie kämpfen viele Betroffene weiterhin mit Symptomen wie chronischer Erschöpfung und Atemproblemen. „MERYN am Montag“ behandelt diese Thematik und bietet

Gelegenheit, einige der drängendsten Fragen zur Langzeitfolgen der Pandemie zu klären, während am 19. März Dokumentationen über Fortschritte und Herausforderungen in der Krebsforschung ausgestrahlt werden. Diese neuen Informationen u.a. zu verbesserten Therapiemöglichkeiten könnten vielen Betroffenen Hoffnung geben, wie auch tv.orf.at anmerkt.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• tv.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at